

Pinter, David, zum Betriebe des Handels mit Ol- und Schwarzdruckbildern, IV. Heumühlgasse 13,

Pallak, Siegmund, zum Betriebe des Buchhandels, mit Ausschluß des Handels im offenen Geschäfte, VI. Stumpergasse 32,

Staadmann, Johannes Cuno Wilhelm, zum Betriebe einer Kunst- und Musikalienhandlung und einer Musikalienleihanstalt, IX. Währingerstraße 17,

Strisko, Mathilde, zum Betriebe des Musikalienhandels, XV. Mariahilferstraße 150,

Vidrano, Peter, zum Betriebe des Buchhandels mit der Beschränkung auf Haltung eines Auslieferungslagers zwecks Verkaufes englischer, französischer, italienischer sowie sonstiger ausländischer Werke der Wissenschaft und Literatur nur an Buchhändler, I. Bauernmarkt 14,

Patriotische Volksbuchhandlung, G. m. b. H., zum Betriebe des Buch- und Kunsthandels, XX. Wallensteinstraße 4,

Weselka, Johann, zum Betriebe einer Musikalienhandlung, I. Schottengasse 2,

Wollbrüd, Wilhelm, zum Betriebe des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels, XIII. Schwendergasse 59,

Zach, Antonie, zum Betriebe des Musikalienhandels in Verbindung mit einer Musikalienleihanstalt, XV. Beingasse 23.

Die Transferierung ihrer Konzession wurde bewilligt:

Grünfeld, Josef, von I. Herrengasse 2 nach I. Vognergasse 7,

Jacobi, Johann Christian Karl, von XIII. Hollergasse 17 nach XIII. Sechshäuserstraße 122,

Lenobel, Josef, von IX. Thurngasse 15 nach IX. Schulz-Strahnikgasse 14,

Müller, Julius, von III. Erdbergerstraße 19 nach III. Schwalbengasse 10,

Schöpferl, Georg, von IV. Rubensgasse 5 nach IV. Schönburgstraße 46,

Weiß, Stahler & Knorr von I. Jakobergasse 7 nach I. Jakobergasse 5.

Zum Geschäftsführer wurde bestellt:

Für die Konzession der Druckerei- und Verlagsaktiengesellschaft vorm. R. v. Waldheim Jos. Eberle & Co.: Herr Karl Friedrich Allgrimm.

Für die Konzession der offenen Handelsgesellschaft Karl Graeser & Cie: Herr Friedrich Graeser.

Für die Konzession der Patriotischen Volksbuchhandlung, G. m. b. H.: Herr Max Jarchow.

Die Fortführung der Konzession nach dem verstorbenen Gatten wurde bewilligt:

Hirsch, Leontine, zum Betriebe des Buchhandels, I. Wippingerstraße 35.

Die Verpachtung der Konzession wurde bewilligt:

Gesellschaft für graphische Industrie an St. Stefan, Wiener Verlagsgesellschaft m. b. H., I. Wallfischgasse 7.

Die Zurücklegung des Pachtbetriebes der Konzession wurde bewilligt:

Jacques Bettenhausen an Eduard Hassenberger.

Die Erweiterung ihrer Konzession wurde bewilligt:

Gerlach & Wiedling, zum Betriebe des Musikalienhandels, I. Elisabethstraße 13,

Schilling & Schien vorm. M. Knizek, offene Handelsgesellschaft, zum Betriebe des Handels mit Reproduktionen von Bildern und mit nach photographischen Aufnahmen im Wege der Presse vervielfältigten Bildern, I. Wollzeile 16.

Zu diesem Bericht ergreift niemand das Wort. Er erscheint somit angenommen.

Der Konsulent berichtet über die von der Behörde zurückgekommenen Statuten. Die Behörde verlangt nur einige kleine Änderungen, die im Gesetz begründet sind und die auf Grund der seitens der Generalversammlung der Vorstehung eingeräumten Vollmacht kurzer Hand durchgeführt werden können. Im § 4 der Statuten war vorgesehen worden, daß bei Aktiengesellschaften, bei Kommanditgesellschaften auf Aktien und bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung die Auf-

nahmegebühr bei jedem Wechsel der Person des verantwortlichen Geschäftsführers zu erneuern sei. Da dies auf Schwierigkeiten stößt, so beschließt die Vorstehung, bei Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien eine Eintrittsgebühr von 200 Kronen, bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung eine solche von 100 Kronen ein- für allemal zu verlangen. Die Statuten werden nach Durchführung der kleinen Abänderungen sofort der Behörde wieder überreicht werden.

Von der Gewerbebehörde sind an die Korporation mehrere Gesuche um Verleihung, respektive Übertragung von Konzessionen gelangt. Ein Gesuch um Verleihung einer neuen Konzession in einem der äußersten Bezirke Wiens wird befürwortet, ebenso die Übertragung einer Konzession an den Käufer des Geschäftes, der seit vielen Jahren bereits im Buchhandel tätig ist. Die weiteren zwei Gesuche betreffen die Transferierung der Konzession von Emil Berté und jener von Walter Rubinstein in das Haus VII. Mariahilferstraße 42 (Warenhaus der Firma Berggroß). Die Vorstehung spricht sich einstimmig gegen diese Transferierung aus und wird gegen die Bewilligung dieser Transferierung bei der Gewerbebehörde Einspruch erheben. Über die Berechtigung der Konzession Berté sollen außerdem entsprechende Nachforschungen angestellt werden.

Die Firma Hugo Heller hat gegen den in der Sitzung vom 4. Mai 1909 gefaßten Beschluß der Korporationsvorstehung, daß sie zur neuerlichen Bezahlung einer Inkorporationsgebühr von 60 Kronen verpflichtet sei, die Beschwerde an den Magistrat gerichtet. Die Behörde hat diese Beschwerde der Korporation zur Außerung übersendet. Die Vorstehung beschließt, auf ihrem vollständig berechtigten Beschlusse zu verharren.

Nach Erledigung einiger weiteren Angelegenheiten wird die Sitzung um 7 abends geschlossen. Protokollführer: (gez.) Carl Junker.

Kleine Mitteilungen.

Schriftsteller-Genossenschaft zur Verwertung und Vertretung von Urheberrechten, eingetragene Genossenschaft m. b. H. in Charlottenburg. — Eintrag in das Genossenschaftsregister: Berlin.

Nach Statut vom 14. Oktober 1909 wurde eine Genossenschaft unter der Firma: »Schriftsteller-Genossenschaft zur Verwertung und Vertretung von Urheberrechten, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht« mit dem Sitze in Charlottenburg errichtet und heute unter Nr. 468 in unser Genossenschaftsregister eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwertung und Vertretung von Urheberrechten. Die Haftsumme beträgt 100 M. Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen unter deren Firma mit der Namenszeichnung des Vorstands in der Zeitschrift »Die Literarische Praxis«, bei deren Unzugänglichkeit bis auf anderweitigen Beschluß des Jahrestages im Deutschen Reichsanzeiger. Die Genossenschaft wird nur durch die gemeinsame Erklärung beider Vorstandsmitglieder verpflichtet, die zur Firma der Genossenschaft und dem Zusatz »Der Vorstand« ihre Namensbezeichnung trägt. Die Mitglieder des Vorstands sind: Martin Hildebrandt in Charlottenburg und Carl Matthies in Rixdorf. Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.

Berlin, den 25. Oktober 1909.

(gez.) Königliches Amtsgericht Berlin-Mitte. Abteilung 88.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 259 vom 2. November 1909.)

* **Vom Reichsgericht.** (Nachdruck verboten.) — Vom Landgericht II in Berlin sind am 23. Februar d. J. der Schriftsteller und Redakteur Dr. Heinrich Ilgenstein und der Kapitän zur See Berger wegen Beleidigung des Admirals Schmidt verurteilt worden, und zwar der erstere zu 6 Monaten Gefängnis, der